### Amtsblatt

## Jemberger Beitung.

### Dziennik urzędowy

# Gazety Lwowskiel.

1. Oftober 1865.

Października 1865.

(1942) Rundmachung.

Dr. 21071. Der mit bobem f. f. Jufig - Minifterial - Erlaffe 26. Juni 1865 3. 1978 ernannte Abvokat Dr. Joachim Rosenmit dem Standorte in Stanislau bat ben Diensteid am Bentigen Belegt; was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wirt.

Bom f. f. Oberlandesgerichte.

Lemberg, am 26, September 1865.

(1917) Gbift.

Nr. 28674. Bom Lemberger f. t. Landesgerichte wird allen ben laut Dom. 383. pag. 435. n. 31. haer, bem Srn. Eduard Ko-Decki gehörigen, im Lemberger Rreise gelegenen Gutern Antheil von Bokitno Suchowieszczonka genannt, mit ihren Forderungen versicher-Glänbigern hiemit bekannt gegeben, daß die f. f. Statthalterei in Lemberg in Grundentlastungefonde = Angelegenheiten mittelft Entschälgunge = Ausspruche vom 27. September 1860 Bahl 1240-F. D. auf Guter ein Entschädigungs = Rapital von 760 fl. 40 fr. RM. ober 198 fl. 70 fr. öfterr. Währ. aus ber Aufhebung ber emphitentischen

Beiftungen ausgemittelt habe.

Ge werben baber fammtliche mit ihren Forderungen auf Diefen uitern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mundlich bei ber diefem Zwecke hiergerichts bestehenden Kommission, ober schriftlich durch bas Einreichungsprotokoll bieses f. t. Landesgerichtes ihre Anniel dungen, unter genauer Angabe des Bor- und Zunamens und Wohn: ortes (Sauenummer) des Anmelbers und feines allenfälligen Bevollmach. igten, welcher eine mit den gesetzlichen Erforderniffen versehene und le-Allfurte Bollmacht beizubringen hat, unter Angabe bes Betrages ber Agesprochenen Hypothekar - Forderung sowohl bezuglich des Kapitals auch der allenfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Mandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bucherlicher Bezeichung der angemelbeten Post, und wenn ber Anmelber seinen Aufentalt außer bem Sprengel bieses f. f. Landesgerichtes hat, unter Namaftmachung eines baselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelft der an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die eigenen Sanden geschehene Zustellung wurden abgesendet werden, of fo ficherer bie einschließlich ben 17. November 1865 zu überreichen, birigens der sich nicht melbende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Berhehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatung nicht mehr gebet, er in die Ueberweisung seiner Forberung auf das Entschäbigunge-Kapital nach Maßgabe ber ihn treffenden Reihenfolge einwilligend Angeschen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Richtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne sink. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getrossens Ueberschieden. Antommen unter der Boraussetzung verliert, daß feine Forderung nach Daggabe ihrer bucherlichen Rangordnung auf bas Entlastungskapital aberwiesen worden, ober nach Maßgabe bes §. 27 bes kaiserlichen Patintes vom 8. November 1853 auf Grund und Boben verfichert ge-

Mus bem Rathe bes f. t. Landesgerichtes. Lemberg, ben 29. August 1865,

(1941) Ronfurs.

Dr. 104. Für den Bereich ber galigischen Postdiretzion ift eine

hentgeldliche Postamtepraktikantenstelle zu besetzen. Die Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche unter Anschluß gumberg unter binnen vier Wochen bei ber Postbiretzion in emberg zu überreichen.

Der besinitiven Aufnahme geht eine dreimonatliche Probeprazis

Bon ber f. I. galig. Pofibirefgion. Lemberg, am 24. September 1865.

(2) Ginberufungs . Gbift.

willitänpflichtigen Alter stehenbe nach Brody zuständige Abraham Marens Calatz nirb hiemit aufgeforbert, binnen 6 Monaten vom Tage ber Ginschaltung bieses Einberufungs-Gbifts in tas Amtsblatt ber often Ginschaltung bieses Ginberufungs-voites in bei unbe-fugte Ichmerger Beitung in seine heimath zuruckzufehren und die unbebett betracheit zu rechtfertigen, midrigens berfelbe als ausgemanbett betrachtet wird und gegen benselben nach bem allerh. Auswans betungs Patente verfahren werben müßte.

Bon ber f. f. Kreisbehorbe.

Zloczów, ben 22. Oftober 1864.

Mywającego do służby wojskowej obowiązanego Abrahama Marka z Brodów, ażeby w przeciągu sześciu-miesięcy od dnia pierw-Edykt powołujący.

szego ogłoszenia tegoż edyktu licząc, do doma powrócił i nieprawny swój pobyt za granica usprawiedliwił, inaczej się 2 nim postapi wedłag najw. patentu względem wychodźców.

C. k. władza obwodowa. Złoczów, dnia 22, października 1864.

G b i f t.

Mr. 80%. Bom f. f. Begirtsamte Dolina ale Gerichte mirb fundgemacht, daß über Griuchichreiben bes Stavislauer f. f. Kreiegerichtes bbto. 22 Februar 1865 3. 2798 in Sachen des Israel Graubart wider Michael und Karolina Woymann wegen Ginbringung ber Bechfelfumme von 230 ft. oft. 2B. fammt 6%tigen Binfen vom 6ten Janner 1864, Gerichtstoften 10 ft. 88 tr., 4 ft. 88 tr. und 5 ft. 82 fr. oft. 28., die den Schuldnern Michael und Karoline Waymann gehörige, keinen Tabularkörper bilbende, auf 394 ft. 61/2 fr. öfterr. D. gerichtlich abgeschätte Realitat sub CNr. 821 alt, 330 4 neu in Dolina in drei Terminen, und zwar am 7. Dezember 1865, 28. Desember 1865 und 11. Janner 1866 jedesmal um 10 Uhr Vormits tage im Gerichtshaufe an den Deifibiethenden öffentlich vorfteigert merben wird, wogn Raufluftige gelaben werben.

Die Ligitagionebedingungen tonnen jederzeit in ber gerichtlichen

Registratur und am Ligitagionstermine eingefeben merben.

Dolina, am 21. Anguft 1865.

© bift.

Dr. 48373. Bon bem f. f. Lemberger Landes ale Sandelsgerichte wird bem Alexander Grzymała v. Jazwiński mit biefem Editte befannt gemacht, daß über Ansuchen bes Jakob Strob die Bablungsauflage der Wechfelfumme von 2664 fl. oft. 28. mit b. g. Befchluße vom 20. September 1865 3. 48373 wider ibn bewilligt murbe. Da ber Wohnort bes Alexander Grzymała v. Jazwiński unbe-

tannt ift, fo wird ihm ber fr. Abvotat Dr. Polanski mit Gubftituirung bes frn. Abvokaten Dr. Hoinski auf feine Gefahr und Roften jum Rurator bestellt, und bemfelben ber oben angeführte Befcheib biefee Gerichtes jugeftellt.

Bom t. f. Canbes, ale Sanbelegerichte.

Lemberg , ben 20. September 1865.

#### Obwieszczenie.

Nr. 48373. C. k. sad krajowy jako haudlowy we Lwowie uwiadamia niniejszem Aleksandra Grzymałę Jazwińskiego, że na prosbę Jakoba Stroh nakaz płatniczy sumy wekslowej 2664 zł. w. a. tutejszą uchwałą z dnia 20. września 1865 1. 48373 dozwolony

Ponieważ miejsce pobytu Aleksandra Grzymały Jaźwińskiego nie jest wiadome, ustanawia mu się kuratora w osobie p. adwokata Polańskiego w zastępstwie p. adwokata Roińskiego i jemu się powyższy nakaz płatniczy doręcza.

Z c. k. sadu krajowego jako bandlowego.

Lwów, dnia 20. września 1865.

(1910) E & y k t. (2)
Nr. 36913. C. k. sąd krajowy Lwowski uwiadamia uiniejszem piewiadomego z pobytu Mikołaja Lennera de Watdberg i jego (1910)

nieznanych spadkobierców, że tenże na prośbę p. adw. Smolki jako kuratora Konstantego hr. Miączyńskiego pod dniem 18. lipca b. r. 1. 36913 równocześnie wezwany zostaje, ażeby w 14 dniach udowodnili, że prenotacya dożywotniej dzierzawy dóbr Kamienopola i Podborzec uchwałą do l. 4428-1807 dozwolona, na tychże dobrach dom. 17. pag. 100. n. 30., 31. i 35. on. zapisana jest usprawiedliwiona, lub ze usprawiedliwienie jest w ciągu, inaczej po upływie tego terminu na powtórne żądanie jako nieusprawiedliwiona zmazana bedzie.

Dla niewiadomości pobytu p. Mikołaja Lennera de Waldberg ustanawia się dla jego zastępstwa kuratora w osobie tutejszego p. adwokata dr. Pseissera zzasiepstwem p. adwokata dr. Krattera, któ remu się zapadłą uchwałę doręcza, i któremu wezwany potrzebne środki do obrony udzielić ma, inaczej skutki zaniedbania sam sobie przypisze.

Lwow, dnia 30. sierpnia 1865.

G b i f t

Mro. 17379. Bom Stanislawower f. f. Areisgerichte wird bem abmefenben Michl Freilich befannt gemacht, bag miber benfelben aber Ansuchen bes Bendet Achselrad gleichzeitig ber Auftrag gur Bahlung ber Wechfelsumme von 100 fl. Bft. 2B. f. D. G. erlaffen, und diefer Auftrag bem fur Michl Freilich in ber Berfon bes Abvofaten Dr. Maciejowski mit Cubstituirung des Abvofaten Dr. Skwarczybski bestellten Kurator jugestellt mirb.

Stanislawow, am 20. Geptember 1865.

Dziennik urzedow

Dr. 10152. Aus Anlag ber gleichzeitig erfolgenden Ausschreis bung ber Neumahlen von Landtagsabgeordneten in den Candgemeinden-Bahlbegirfen: Krakau, Mogita. Liszki und Skawina - Wieliczka, Podgórze, Dobczyce. Gorlice. Biecz, Neumarkt, Krościenko, Wadowice, Kalwarya, Andrychau fur den 16. November b. 3., wird hiemit auf Grund bes S. 22 ber L. W D. das Berzeichniß ber in diefen Wahlbezirken nach ben Bestimmungen des S. 14 der Landtags-wahlordnung ale Wahlmanner berechtigten Besitzer landtaflicher Guter mit dem Beifate verlautbart, daß Reklamazionen binnen 14 Tagen vom Tage der Rundmachung bei bem gefertigten Statthalterei: Prafidium eingebracht werden fonnen, und daß Reflamazionen, die nach Ablauf der Frift erfolgen, als rerfpatet gurudgemiefen werden.

Der Ort und die Stunde der Wahlordnung wird den Wahlberechtigten in ben ihnen zukommenden Legitimazionskarten bekannt ge=

geben merden.

Bom f. f. Statthalterei = Prafidium.

Lemberg, am 27. September 1865.

Fur den f. f. Statthalter: Rarl Ritter v. Deofch.

Werzeichniß

ber in ben Landgemeinde - Wahlbezirken : Krakau, Mogika, Liszki und Skawina, Gorlice, Biecz, Neumarkt, Krościenko, Wadowice, Kalwarya und Andrychau nach den Bestimmungen des S. 14 der Landtagswahlordnung jur Theilnahme an ber Wahl bes Landtagsabgeordneten als Mahlmanner berechtigten Besitzer landtäflicher Guter.

Bor= und Juname bes Wahlberechtigten

Imię i nazwisko wyborcy

Benennung des landtäflichen Gutes

Nazwa tabularnej posiadłości

Vor= und Zuname des Wahlberechtigten

Imie i nazwisko wyborcy

Benennung des landtäflichen Gutes

W zastępstwie c. k. Namiestnika.

Karel Mosch.

(1)

Nazwa tabularnej posiadłości

Wahlbezirk. Okreg wyborczy.

Liszki. Skawina. Krakau. Mogiła.

Bożykowski Stanislaus Gawroński Sobieslaw Krakauer Rarmeliten. Rlofter Schweiger Audreas Truskawiecki Johann Tarnowski Ludwig

Jorna. Boleń. Pradnik czerwony. Młyn koletny ad Zielonki. Włosian.

Wahlbegirt. Okreg wyborczy.

Wieliczka. Podgórze. Dobczyce.

Borzecki Joachim Eibenschütz Chaskel und Schorstein Jakob Jaworski Ignaz Krukowski Anton Meisner Anastasius Majchrowicz Vincenz Meisner Klaudius Johann Piechockische Erben Erben des Walerian Rogoyski Szuyski Josef Wieliczkaer Pfarre Wojciechowski Michael Zubrzycki Adam

Byszyce. Trzemeśna Poremba. Kawec. Ubrzeż. Wierza. Kamyk. Glichów. Zalesiany. Kurdwanów górny. Łyszanka. Gruszowek. Węglówka.

Wahlbezirk. Okreg wyborczy. Gorlice. Biecz.

Nr. 10152. Z powodu równoczesnego rozpisania wyborów poselskich wyborczych gmin wiejskich powiatów: Kraków, Liszki, Mogiła Skawina Wieliegka Polycon

Mogiła, Skawina, Wieliczka, Podgórze, Dobczyce, Gorlice, Birche

16. listopada r. b. ogłasza się, na podstawie §. 22 ordynacyi wy

borczej wykaz posiadaczy dóbr tabularnych, uprawnionych do wyborczych wedle S 14-

ordyn. wyborczej z tym dodatkiem, ze odnośne reklamacye moga być wniesione do ces. król. galicyjskiego prezydyum Namiestnictwa

w przeciągu dni 14tu, licząc od dnia tego obwieszczenia, i że re-

O miejscu i godzinie aktu wyborczego zostaną uprawnieni do

k a z

C. k. prezydyum Namiestnictwa.

posiadaczy dóbr tabularnych uprawnionych do wyboru posła sejmo

wego wedle §. 14. ordynacyi wyborczej w ckręgach wyborczych

gmin wiejskich powiatów: Kraków, Mogiła, Liszki i Skawina,

liczka, Podgórze, Dobczyce, Gorlice, Biecz, Nowytarg, Krościenko,

Wadowice, Kalwarya, Andrychów.

klamacye wniesione po upływie tego terminu odrzucone zostana.

wyboru uwiadomieni przez karty legitymacyjne.

Lwów, dnia 27. września 1865.

Dulemba Karl Komarnicki Anton Pawłowski Leopold

Głemboka. Kolkówka. Klimkówka. Wahlbezirk.

Okreg wyborezy. Neumarkt. Kroscienko. Łącko.

Severin Graf Drohojowski Kluziński Julian

Wadowice.

Wahlbezirk. Okreg wyborczy. Kalwarya. Andrychau. Zarzyce wielkie.

szczyzna.

Morawczy.

Budurkiewicz Alexander Czerniczek Josef Derpowski Franz Gastheilub Heinrich Sebastian Kozłowskische Erben Kwieciński Kaspar Langer Eduard Lgocki Felix Erben des Vincenz Milzecki aus Prochownik Bartholomäus Schanzer Alois Smilowski Adam Schultes Paul Skrzyna Johann Trzeszkowski Josef Zóchowski Edmund

Gorzeń górny. Radocza. Frydrychowice Antheil. Zarzyce małe. Podhybie. Głembowice górne. Lgota górna. Witanowice gorne. Koło tynieckie. Skawce. Frydrychowice. Ochacz. Frydrychowice Antheil. Radocza. Ltowszczyzna und Hedow.

(1)

(1940)dift.

Nr. 29712. Bom f. E. Landesgerichte wird mittelft gegenwär= tigen Ediftes befannt gemacht, es habe wider die Maffe des Franz Wied und gegen die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Anton und Anna Wied, und im Falle ihres Ablebens die dem Namen und Bohnorte nach unbefannten Erben Felix Kielbinski, Margaretha Kiełbińska, Stanislaus Kiełbiński, Franciszka Poremba, dann der minberjährigen Josefa und Michaline Kielbinskie, durch ihren Bormund Anton Jasiński wegen Extabulirung der Summe 400 fl. aus dem La-ftenstande der Realitätshälfte Rr. 434%, in Lemberg eine Klage angebracht und um richterliche Silfe gebeten, worüber die Sagfagung auf den 17. Oftober 1865 um 11 Uhr Bormittags anberaumt murbe.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbefannt ift, fo hat das f. f. Landesgericht zu Lemberg in Bertretung und auf Gefahr und Raften ben biefigen Landes-Advokaten Dr. Rechen mit Substituirung bes Landes-Advokaten Dr. Kratter als Kurator bestellt, mit welchem bie angebrachte Rechtsfache nach der für Galigien vorgeschriebenen Ge= richtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rech= ten Beit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Bertreter mitzutheilen, ober auch einen anderen Sachwalter zu mahlen und biesem f. f. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die gur Bertheidigung dienlichen porschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Berabsäumung entstehende<sup>n</sup> Folgen selbst beizumessen haben marken Folgen felbst beizumeffen haben werden.

Bom f. f. Landesgerichte. Lemberg, den 17. Juli 1865.

(1939)E dykt.

Nr. 36910. C. k. sad krajowy Iwowski uwiadamia niniejszty. adomą z pobytu p. Zofie Wnormania wiadamia niniejszty. niewiadomą z pobytu p. Zofię Wronowską i p. Józefę z Wronowska i p. Józefę z prosili skich hr. Humnicka lub ich nieznanych spadkobierców, że na propinana adwokata Dra. Smolki iako kunta padkobierców, że na propinana zawokata pra Smolki iako kunta padkobierców, że na propinana zawokata pra Smolki iako kunta padkobierców, że na propinana zawokata pra Smolki iako kunta padkobierców, że na propinana zawokata pra smolki iako kunta propinana zawokata pra pana adwokata Dra. Smolki jako kuratora Konstantego hr. Miachiliskiego pod dniem 18. lipca b. r. 1 20040 skiego pod dniem 18. lipca b. r. l. 36910 wniesiona, równocześnie poleca się, ażeby wymienione wyżej osoby wniesiona, równocześnie bazaty poleca się, ażeby wymienione wyżej osoby w przeciągu doi 14 w kazały, że prenotacya jego obowiachća. kazały, że prenotacya jego obowiązków Stanisława Wronowskiego uchwała ddto. 22. lutego 1815 1 2226 uchwała ddto. 22. lutego 1815 l. 3334 dozwolona, na dobrach mieniopol i Podborce Dom. 17. p. 401. n. 36. on. zapisana, je<sup>st uspra</sup> wiedliwiona.

Dla niewiadomości pobytu wezwanych osób ustanawia się kuratora w osobie pana adwolach D nich kuratora w osobie pana adwokata Dra. Pfeifra ze zastępstwom pana adwokata Dra. Krattera. pana adwokata Dra. Krattera, którym się zapadłą uchwałę doręcze a którym potrzebne środki do obrowa się zapadłą uchwałę jnagoci a którym potrzebne środki do obrony udzielone być maja, wezwane niniejszem osoby skutki zanieli wezwane niniejszem osoby skutki zaniedbania sami sobie przypisal będą musieli. beda musieli.

Lwów, dnia 29. sierpnia 1865.

(1915)Rundmachung. (1)

Rro. 11443. Bom f. f. Rreisgerichte in Przemysl wird öffentlich bekannt gegeben, bag über Ginschreiten ter Abministration ber Derforgungeanstalt in Wien de pres. 21. August 1865 3. 11443 und auf Grund des h. g. Beschlufes vom 15. November 1860 3. 9454, jur Befriedigung ber ron ihr erstegten, über den Gutein Ulucz versicherten Restsumme von 12071 ft. 42 fr. ö. 2B. sammt Binfen vom 1. Rovember 1863 und ben gegenwärtig mit 105 fl. Ber. o. 28. juerkannten Grelutionskoften, die erekutive Feilbiethung ber im Sanoker-Kreise liegenden, dem Herrn Romuald Tergonde geborigen Guter Uluoz ausgeschrieben, und in einem einzigen Termine, und im am am 23. October 1865 um 10 Uhr Bormittags bei biesem f. Kreiegerichte unter nachstehenden, mit dem hiergerichtlichen Beheibe bom 11. April 1856 3. 1109 fundgemachten Bedingungen ab-Rhalten merde:

1. Die Feilbiethung biefer Guter geschieht in Baufd und Bo-In jedoch mit Ausschluß der Entschädigung für die aufgehobenen

Arbarialschuldigkeiten und der Borschüsse auf selbe.

2. Bum Ausrufepreise wird ber gerichtlich erhobene Schatungs-Attib angenommen, und zwar in Betrage von 59496 fl. 421/2 fr. m. ober 62471 fl. 55 fr. ö. B.

Collte bei biefer Tagfahrt für biefe Guter nicht wenigstens der chagungswerth angeboten werden, fo werden folde auch unter dem

Ehabungewerthe um jeden Preis hintangegeben werden.

3. Jeder Kauflustige ift schuldig, bei ber Lizitation, bevor er then Anbot macht, den 20ten Theil des Schatungswerthes, das ift Den Betrag von 2975 fl. E. M. ober 3123 fl. 75 fr. ö. W. als Bodium zu erlegen.

Diefes Badium wird angenommen entweder im Baaren, ober in t. öfferreichischen Staatsschuldverschreibungen, ober in Pfandbriefen des galizisch ständischen Rreditsvereines sammt den dazu gehörigen nicht fälligen Coupons und Talons, jedoch in diesen beiden Wertheffekten dur nach dem letten, mittelft der Lemberger rücksichtlich Wiener Zeis dung zu erweisenden Kurse und niemals über beren Rennwerth.

Nach ber Ligitation wird bas Badium bes Erftebers gurudbehalten, jenes der übrigen Lizitanten aber benfelben fogleich jurud:

gestellt.

Der Erfteber hat gleich nach ber Bufchlagung ber feilgebothenen Guler einen aus ber Mitte ber Abvokaten zu bestimmen, bem ber Bebeid über ben zu Gericht angenommenen Feilbiethungsakt statt des

etfichere zugestellt werden foll. 4. Burde ber Erfieher biefen Feilbiethungsbedingniffen, namentlich ben Bedingungen 4., 6., 7. und 8. auch nur in einem Punkte Bedingungen 4., 0., 1. und 3. und gen jedes Betheiligten nachkommen, alsdann wurden auf Anlangen jedes Betheiligten hter ben Bedingungen bes S. 451 G. D. auf Gefahr und Roften bes wortbrüchigen Erfiehers die Guter ohne neuerliche Schätzung und in einzigen Ermine relizitirt, um jeden Preis hintangegeben, and für alle Koften und Schaden wurde der Ersteher nicht blos mit dem fur aue Rojten und Schaben water butte germenden Badium, sondern mit seinem übrigen Bermögen verantwortlich fein.

5. Den Raufluftigen mird freigestellt, ben Landtafelauszug, Die Den Kauflustigen wird freigeneut, ben beraußernben Guter in genaußernben Guter in der hiesigen Registratur einzusehen oder in Abschrift zu erheben, bo auch die näheren Feilbiethungsbedingungen zur Ginficht bereit

Sievon werden beibe Partheien und fammtliche Sypothekar-Mendiger, und zwar die dem Wohnorte nach bekannten zu eigenen danden, dagegen die Rachlasmase des verstorbenen Theodor Tergonde in San, dagegen die Rachlasmase des verstorbenen Des Serrn Landes= in Sanden des unter Ginem mit Substituirung des Herrn Landes-Wanden des unter Ginem mit Substitutiung ober Geren Landes-Abvokaten Dr. Zezulka bestellten Kurators Herrn Landes-Abvokaten Mochnacki, ferner alle jene Gläubiger, welche etwa nach dem darties Bill 1865 in die Landtafel gelangten, oder denen der gegendarties Bill 1865 in die Landtafel gelangten, oder denen Grunde nicht bartige Lizitazionsbescheid aus was immer für einem Grunde nicht tegfieit Lizitazionsbescheid aus was immer fünnte, zu Sanden des betehtige Lizitazionabescheid aus was ummer jut timm. Danden des be-teits beitig, oder gar nicht zugestellt werden konnte, zu Händen des betelle früher bestellten Kurators Herrn Landes-Aldvokaten Dr. Way-Bart und burch Gbift verständigt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichts. Przemyśl, ben 13. September 1865.

#### Obwieszczenie.

Nr. 11.443. Ces. król. Sad obwodowy w Przemyślu podaje lowszechnej wiadomości, że na prośbe administracyi powszechago zakładu zaopatrzenia w Wiedniu de pras. 21. sierpnia 1865 11442 11443 i na mocy tutejszo sądowej uchwały z dnia 15. listopada 1860 l. 9454, w celu zaspokojenia pretensyi przez te administracyę wygranej i na dobrach Uluczu intabulowanej w resztującej ilości 1863 ztr. 42 kr. w. a. z procentami po 5% od dnia 1. listopada 1863 ter. 42 kr. w. a. z procentami po 5% od oma. B bieżącemi i kosztami sądowemi obecnie w kwocie 105 ztr. hieżącemi i kosztami sądowemi obecnie w asobie w a przyznanemi, egzekucyjna sprzedaż dóbr Ulucza w obwodzie Sanockim położonych, a pana Romualda Tergonde własnych, bod arunkami tutejszo sądowa uchwałą z dnia 11. kwietnia 1856 do la arunkami tutejszo sądowa uchwałą z una 11. hie 1109 ogłoszonemi a pod B. przedłożonemi w jednym termi-to 1865 o godzinie 10 zrana w tubie 109 ogłoszonemi a pod B. przediozonemi z jest dnia 23. października 1865 o godzinie 10 zrana w tulej lo jest dnia 23. października 1865 o godzinie 1965 o godzinie 1966 o godzi następującemi warunkami:

przedaż tych dóbr nastąpi ryczałtem, jednak z wyłącze-

hiem kapitału indemnizacyjnego i przedpłat na takowy. 2. Jako cena wywołania stanowisię sądownie oznaczona warszacunkowa w kwocie 59496 złr. 42½ kr. m. k. lub 62471 złr.

55 kr. w. a. Gdyby za te dobra przyn<mark>ajmniej cena oszacowania</mark> ofiarowana nie została, takowe nawet niżej wartości oszacowania za każdą cenę sprzedane będą.

3. Każdy chęć kupienia mający jest obowiązanym, przy licytacyi przed podaniem jakiej ceny dwadziestą cześć wartości szacunkowej, to jest kwote 2975 złr. m. k. lub 3123 zł. 75 kr. w. a.

jako zakład złożyć.

Zakład ten przyjmuje sie albo w gotówce, lub w c. k. austryackich zapisach długów Państwa, lub w listach zastawnych galicyjskiego stanowego instytutu kredytowego z należącymi do tychże kuponami i talonami, według ostatniego w Lwowskiej, a względnie Wiedeńskiej gazecie wykazać się mającego kursu, jednak nigdy nad wartość nominalną.

Po licytacyi zakład najwięcej ofiarującego zatrzymuje się, re-

szcie licytującym zaś natychmiast zwróconym zostanie.

Najwięcej ofiarujący zaraz po zamknieciu licytacyi mianować ma adwokata, któremu zamiast kupującego licytacyę potwierdzająca uchwała doręczoną być winna.

4. Gdyby kupujący tym warunkom licytacyjnym, szczególnie warunkom 4., 6., 7. i 8. nawet w jednym tylko ustępie zadość nie uczynił, wtedy na prośbę każdego udział mającego pod warunkami §. 451 ustaw cywilnej procedury na koszt i niebezpieczeństwo kupującego dobra te bez nowego oszacowania w jednym tylko termi-nie za kazdą cenę sprzedane będą, kupujący zaś za koszta i szkodę nie tylko zakładem do ich pokrycia zaraz obrócić się mającym, łecz nawet całym swoim iunym majatkiem odpowiedzialnym będzie.

5. Wolno jest chęć kupienia mającem, wyciąg tabularny, akt oszacowania i inwentarz ekonomiczny sprzedać się mających dóbr, nakoniec bliższe warunki ninicjszej licytacyi, w tutejszo-sadowej

registraturze przeglądnąć, lub w odpisie podnieść.

O tej licytacyi obiedwie strony i wierzyciele hypoteczni, z miejsca pobytu wiadomi do rak własnych, zaś masa zmarłego Teodora Tergondego przez kuratora pana adwokata krajowego Dr. Mochnackiego, z substytucyą pana adwokata krajowego Dr. Zezulki ustanowionego, niemniej wszyscy ci wierzyciele, którzyby po 20. lipca 1865 do tabuli krajowej wejszli, lub którymby niniejsza uchwała licytacyjna z jakiejkolwiekbądź przyczyny wcześnie, lub całkiem doręczona być nie mogła, przez kuratora pana adwokata krajowego Dr. Waygarta poprzednio już ustanowionego, i przez edykt zawiadomienie otrzymują.

Z rady c. k. sadu obwodowego.

Przemyśl, dnia 13. września 1865.

(1944)E d y k t.

Nr. 8381. C. k. Sad obwodowy jako wexlowy w Samborze podaje do powszechnej wiadomości, iz suma 14.500 złr. m. k. na dobrach Czyszki dom. 430 p. 80 n. 116 on. na rzecz p. Eleonory 1go ślubu Czermakowej, 2go Łopuszańskiej zaintabulowana, na zaspokojenie przysadzonej przeciw niej Lejzerowi Reich sumy 4849 złr. 99 c. w. a. z procentem 6% od 2. lipca 1862 bieżacym i kosztami w kwocie 5 ztr. 87 c. i 7 ztr. 50 c. w. a. w dwóch terminach, to jest dnia 29. listopada i dnia 6. grudnia 1865 przez publiczną licytacyę w kancelaryi tego sądu każdym razem o godzinie 11 przed południem odbyć się mającą, największą cene ofiarującemu pod nastepującemi warunkami sprzedaną zostanie:

1. Za cenę wywołania bierze się nominalna wartość tej sumy, a 5% od takowej stanowi się zadatek, któren każdy do licytacyi przystępujący do rak komisyi gotowym groszem włożyć winien.

2. Na pierwszym terminie licytacyi nie będzie ta suma inaczej przedaną, jak tylko zwyż ceny wywołania, albo przynajmniej za takowa. Na drugim terminie przedaną zostanie i niżej ceny wywołania.

3. Kupiciel winien będzie w 14 dniach podoręczonej i w prawomocność weszłej rezolucyi akt przedaży zatwierdzającej ofiarowana cene kupna z wliczeniem w to zadatku całkowicie gotowym groszem, do depozytu sądowego złożyć - poczem dekret własności tej sumy kupicielowi wydany i jego kosztem suma ta na rzecz kupiciela zaintabuluje się, wszystkie zaś ciążące na niej długi na mocy niniejszych warunków zostaną z niej wykreślone i na cene kupna przeniesione.

4. Gdyby kupiciel temu warunkowi 3. nieodpowiedział, tedy nastąpi na ządanie którejkolwiek ze stron interesowanych kosztem i niebezpieczeństwem niesłownego kupiciela relicytacya tej sumy w jednym terminie, przy której takowa za każdą cenę przedaną, a ubytek i szkoda ztąd wynikła, któraby z zadatku nie była pokryta, na innym majątku niesłownego kupiciela poszukiwana zostanie.

5. Co do warunków, pod jakiemi ta suma się należy, odsełają się strony do sądowej ugody w c. k. sądzie kraj. Lwowskim zawartej, w ks. instr. 876 na str. 382 ingrosowanej i do przejrzenia w tutejszej registraturze w odpisie tab. znajdującej się — co do jej hypoteki zaś odseła się strony do extraktu tab. także tam zło-

zonego, lub do tabuli krajowej.

O tej licytacyi uwiadamiaja się wierzyciele hypoteczni do rak własnych, ci zaś, którymby teraźniejsze ogłoszenie zjakiejkolwiekbądź przyczyny nie mogło być doręczone, i ci którzyby po 11. października 1864 do tabuli krajowej weszli, przez niniejszy edykt i kuratora w osobie p. adw. Dr. Ehrlicha z substytucyą p. adw. Czaderskiego ustanowionego.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, 30. sierpnia 1865.

(1964)Rundmachung.

Rro. 86. Die theoretischen Staatsprüfungen ber rechtebiftorischen Abtheilung ber f f. theoretischen Ctaateprufungs . Rommiffion in Lemberg beginnen im Ctucienjabre 1866 am (5) fünften Oftober

Diefer Prüfung konnen fich jene Studierenten unterziehen, welche fich im Grunde S. 55 ber Instruktion vom 27. Mai 1856 am Schluße thres vierten Cemeftere ju berfelben bei bem Defane bes rechte- und ftaatemiffenschaftliden Arofessorenkollegiums rechtzeitig gemeldet und

Die Bulaffungeverständigung erhalten haben.

Bezüglich der Meldung zu den auf tie obermähnten zunächst folgenden redtebiftorifden Prufungen, welchen fich die Studierenten am Colupe ihres vierten oder im Laufe ihres funften juribifchen Studiensemesters zu unterziehen haben werten, wird befannt gegeren, daß ale ordentliche Prufungetermine die letten Wochen bes Juli und Die einen Wochen bes Oftoters 1866, als außerorbentlicher Termin aber bie lette Bode bes Mintersemeftere 1866 bestimmt find, mogu tie Unmeldungen unter Beibringung des Immatrifulazionefcheines, bes Maturitätezeugnipes oder bes taefelbe vertretenten Dofumentes und bes Meldungebuches schriftlich bei dem betreffenden Defane, und gmar für den ordent ichen Termin bes Jahres 1866 in ber Beit vom 15. Mai bis 15. Juni 1866, für den außerordentlichen Termin tes Jahres 1866 aber drei Bochen vor bem Schlufe des Winterfemefters ju geschehen haben.

In dem außerordentlichen Termine werden nur jene Kandicaten

geprüft, welche

1) bem Privatstudium obliegen und vom hoben Staateminifterium

die Bemilligung zur Ablegung der Prufung,

2) welche diefelbe bobe Ministerialbewilligung zugleich mit ber gangen oder theilmeifen Ctutiennadficht erhalten haben, endlich

3) jene, welche reprobirt murden, und welchen nicht etwa eine lan-

gere Frift gur Wiede holungeprufung anberaumt murbe.

Bezüglich der Randidaten, welche fich ter zweiten b. i. jubiziellen Staateprufung im Grunde ber hohen Ministerialverordnung vom 2. Oftober 1855 R. G. B. Dro. 172 ju unterziehen haben, bas ist

1) berjenigen, welche mit dem abgelaufenen Studienjahre 1865 oter noch fruter ihr Quadriennium beentet, fich ter judigiellen Ctaateprüfung noch nicht unterzogen haben oder bei derselben reprobirt

2) berjenigen, welche fich biefer Prufung im Grunde bober Ministerialbemilligung ale Privatstudierende nach erhaltener Ctudien.

nadsicht unterziehen wollen, endlich

3) bezüglich jener, welche mit bem jest beginnenden Studien-jahre ihr Quadriennium beendigen werden, wird befannt gegeben, daß bie Randibaten ber beiben ernen Rategorien burch bas gange Ctubienjabr 1866, jene ber britten aber mabiend ber letten feche Boden des zweiten Cemeftere fich diefer Prufung unterziehen konnen.

Die Mieldung zu dieser Prüfung geschieht man immer bei dem Borstande der judiz ellen Kommissionsabtheilung mittelft gehörig be-

legter und gestempilter Gefuche.

Der staatswiffenschaftlichen Brufung endlich konnen fich jene Redtsfanditaten unterziehen, welche ihr Quadriennium bereits gurud. gelegt, oder die hohe Ministerialbewilligung erlangt haben, sich als Privatftudierende oder mit Rachficht ber Ctudien derfelben gu unterziehen.

Die Melbung geschieht bei bem Borftante ber staatswissenschaftlichen Rommissionsabtheilung mittelft gehörig belegter gestempelter

Die Kandidaten für alle biese Prüfungen haben sich vor ber Prüfung bei tem betriff nden Borftande über die bezahlte Prüfungstare ober über die ethaltene Rachsicht derselben auszuweisen.

Von der f. k. theoretischen Staatsprufungs-Rommission.

Lemberg, am 26. Ceptember 1865.

(1935)Lizitazions - Ankündigung.

Mro. 3345. Bur Beräußerung von 15619, b. i. Fünfzehntasend Cedehundere Meunzehn Ctud Gidenftammen, welche gur Dedung der landesfürfilichen Steuer und der bis Ende des Jahres 1865 ausbaftenden Rredie-Linfialt, cbuhren in den Strzelisker herrschaftlichen Waldungen, nach vorläufiger tommissionellen maltmäßigen Bahlung und Abschägung mit Bifchlag telegt murben, wird ber Bigitagionetermin auf den 17. und 18. Eftoter 1865 ausgeschrieben.

Cammiliae Gia enfianme find auf 11922 fl. 8 fr. oft. 2B. gefdatt norden. Dieje Edenfianme merben entweder auf Ginmal

oter auch in fleineren Parthien verfauft merten.

Ligitazionelunige werden baber in, eladen, am ob gen Termine bei ber Listagione : Rommistion in Strzeliska zu erscheinen, nofeloft ihren noch die naberen Ligitagioneted ngn ffe werden befannt gegeben Bom f. f. Beg rfeamte.

Chodorów, am 21. September 1865.

(1914)Obwieszczenie.

Nr. 6528. C. k. sad powietowy dla miasta Stanisławowa wydzielory uwiadamia Ester Leje Grobscheid, iz Franciszek i Maryanna Beijer 1 przeziernika 1864 do l. 6495 pozew przeciw Leyzerowi Horowitz, Esterze Leji Grabscheid, Chante Leji Horowitz Robinsohn, Reisie Dworze Horowitz i Racheli Horowitz o zapłacenie sumy 185 zł. w. w. wytoczyli, a gdy pozew Esterze Leji Grabscheid

dla niewiadomego jej pobytu niemoże być doręczony, to postano wiono tejże za kuratora p. adw. dr. Maciejowskiego z substytury p. adw. dr. Przybyłowskiego, i pierwszemu pozew jako też i daleste cytacye do rozprzewa do rozpr sze cytacye do rozprawy, a mianowicie do wniesienia współobron) na 24. października 1865 doręczono.

O tem uwadamia się Ester Leja Grabscheid, Stanisławów, dnia 19. września 1865.

Coift. (1909)

Nto. 29781. Bom Lemberger f. f. Landesgerichte wird mit tiefem Gbifte befannt gemacht, daß jur hereinbringung ber von Mar kus Leib Frankel gegen Schifre Schramek verehelichte Langenas mitteln Zahlungsauflage boto. 28. September 1864 Zahl 42959 er fiegten Wechfelfumme von 500 fl. opt. W. fammt 6% Zinsen von 7. Nugun 1864 Gericketeffen von 200 fl. opt. W. fammt 6% Zinsen will 7. August 1864, Gerichtefosten von 10 fl. 13 fr. öst. B., den bereite mit 6 fl. 82 fr. öst. W. und den gegenwärtig im Betrage von 9 fl. 51 ft. oft. B. zuerkannten Erefuzionstoften bie erefutive Feilbiethung Riffe im Laftenstande ber, der Fr. Eleonora Rubczyńska gehörigen Guter Billtówka und Lezanówka dom, 158, pag. 196. n. 112. on. zu Guniell ber Schifre Schramek verebelichte Langenas pranctirten Summen pet 550 fl. und 1300 fl. öft. B. am 10. November und 15. Degenber 1865 jedesmal um 10 Uhr Vormittags vorgenommen werden wird.

Bum Ausrufepreife mird ber Mominaln erth der feilzubiethentell

Summen bestimmit.

Das Wadium beträgt den zehnten Theil bes Mennwerthes. Bon der Feilbiethung merden die Partheien und alle Diej nigen welche nach dem 21. Juni 1865 ein Pfandiccht erwerben follten. wie alle jene, welchen der Feilbiethungebescheid aus mas immer in einer Urfache nicht zugestellt merden tonnte, zu Sanden des hiemit in der Person des Adv. frn. Pfeiffer mit Cubstitutrung des Adv. Gin. Madeiski heft. Uten Guraten Madejski bestellten Kurator und mit gegenwärtigem Edifte vernandin

Die übrigen Bedingungen und der Landtafelauszug fonnen in

ber b. g. Regiprotur eingesehen merten.

Lemberg, am 31. August 1865.

Nr. 29781. C. k. sad krajowy we Lwowie oznajmia niniej szem, że celem zaspokojenia przyznanej nakazem płatniczym z dnia 28. września 1864 do l. 42959 Markusowi Leibie Frankel Przecio Szifrze Schramek zameżuej Langenas sumy wekslowej 500 zł. z 6% odsetkami od dnia 7. sierpnia 1864 kosztami sądowemi w knowemi w knowem cie 10 zł. 13 c. w.a. kosztami egzekucyi w kwocie 6 zł. 82 c. w.a. i dalszemi kosztami egzekucyi w kwocie 9 zł. 51 c. w.a. ninielszeni przyznanemi, przymusowa przedaż publiczna sum 550 zł. w. a. i 130 zł. w. a. i 130 zł. w. a. w. stapia biograpia zł. w. a. w. stapia zł. w. zł. w. a. w. stapia zł. w. a. w. stapia zł. zł. w. a. w stanie biernym dobr Bilitówka i Leżanówka, Eleonory Rubezyńskiej właczeb dom 450 Rubczyńskiej własnych, dom. 158. pag. 196. n. 112. on. na rzest Szyfry Schramek zaważani. Szyfry Schramek zameżnej Langenas prenotowanych, odbedzie dnia 10 listopada i 15 gradej 1902. dnia 10. listopada i 15. grudnia 1865 o godz. 10tej przed potudnie II.

Za cene wywołania stanowi się wartość nominalna przedać

sie mających sum.

Wadyum wynosi dziesiątą część wartości nominalnej. Resztę warunków i extrakt tabularny można przejrzeć w

O tej licytacyi uwiadamia się strony jako też wszystkień tych, którzyby po dniu 21. marca 1865 prawa do sprzedać się majacych sum nabyli i którym pisiciana mających sum nabyli i którym niniejsza rezolucya niemogłaby wręczona, do rak ustanowionego krast wreczona, do rak ustanowionego kuratora adw. p. Pfeiffera z zastęf stwem adw. p. Madejskiego i niniejszem obwieszczeniem.

Lwów, dnia 31. sierpnia 1865.

C b i f t.

Mro. 34680. Bon dem f. f. Lemberger Landesgerichte pir bem abwesenden Boleslaus Majewski mit diesem Edifte befannt macht, daß Ignaz Łukasiewicz de praes. 11. Juni 1865 3. in Be wider denselben wegen Ertabulirung der Konvenzionalstrafe in guter trage von 1050 fl. aus dem Latenvand trage von 1050 fl. aus dem Lastenstande der ihm gehörigen antheile von Kasperowce das Ausbuchan Gur antheile von Kasperowce Das Ansuchen ftellte, welchem auch mit h.

Beichluß vom 24. Juni 1864 3. 25617 stattgegeben murde. Da der Wohnort des Boleslaus Majewski unbekannt mit wird demfelben der herr Landes Advofat Dr. Gregorowicz mit tuirung des frn. Landes Movofaten Dr. Gregorowicz mit tuirung des Grn. Landes-Advokaten Dr. Gregorowicz mit Beffen G. fabt und Roften jum Kurator bestellt, und Samtelland beffen geführt und Roften jum Kurator bestellt, und demfelben der oben angeführt Bescheid dieses Gerichtes zuaestellt.

Bom f. f. Lanbesgerichte. Lemberg, ben 20. Juli 1865.

(1949)

Mro. 49311. Bon tem f. f. Lemberger Lantes, als Sanbels te wird bem, tem Leben und Mochen eine gerichte wird dem, bem Leben und Wohnorte nach unbefannten gehilf Neronowioz mit di sem Eeben und Wohnorte nach unbefannten Schiffer wider denselben unterm 25. September 1865 Zahl 49311 ein 36 find um Erlassung der Zahlungkaustage über die Wechselssumme von bit. W. uber eicht hat, woruber gleichzeits der Ochlungkaustrag et oit. B. uber eicht hat, woruber gleichzeitig der Zahlungeauftrad faffen mird.

Da der Belangte dem Wohnorte und Leben nach unbefannt ift. jo wird demfelben der Landes-Aldvofat Dr. Pfeiffer mit Gubfitution des Landes-Arvofaten Dr. Holfmann. des Landes-Atvofaten Dr. Holfmann auf beffen Wefahr und gum Rurator bestellt, und demielban zum Rurator bestellt, und demfelben die oben angefurte Bablung

Bom f. f. Landes- als Sandelsgerichte. Lemberg, am 27. September 1865.